

# Von wegen RECHTS?

Ungleichwertigkeit und gruppenbezogene  
Menschenfeindlichkeit als Herausforderung für die  
pädagogische Arbeit

# Rechtsextremismus

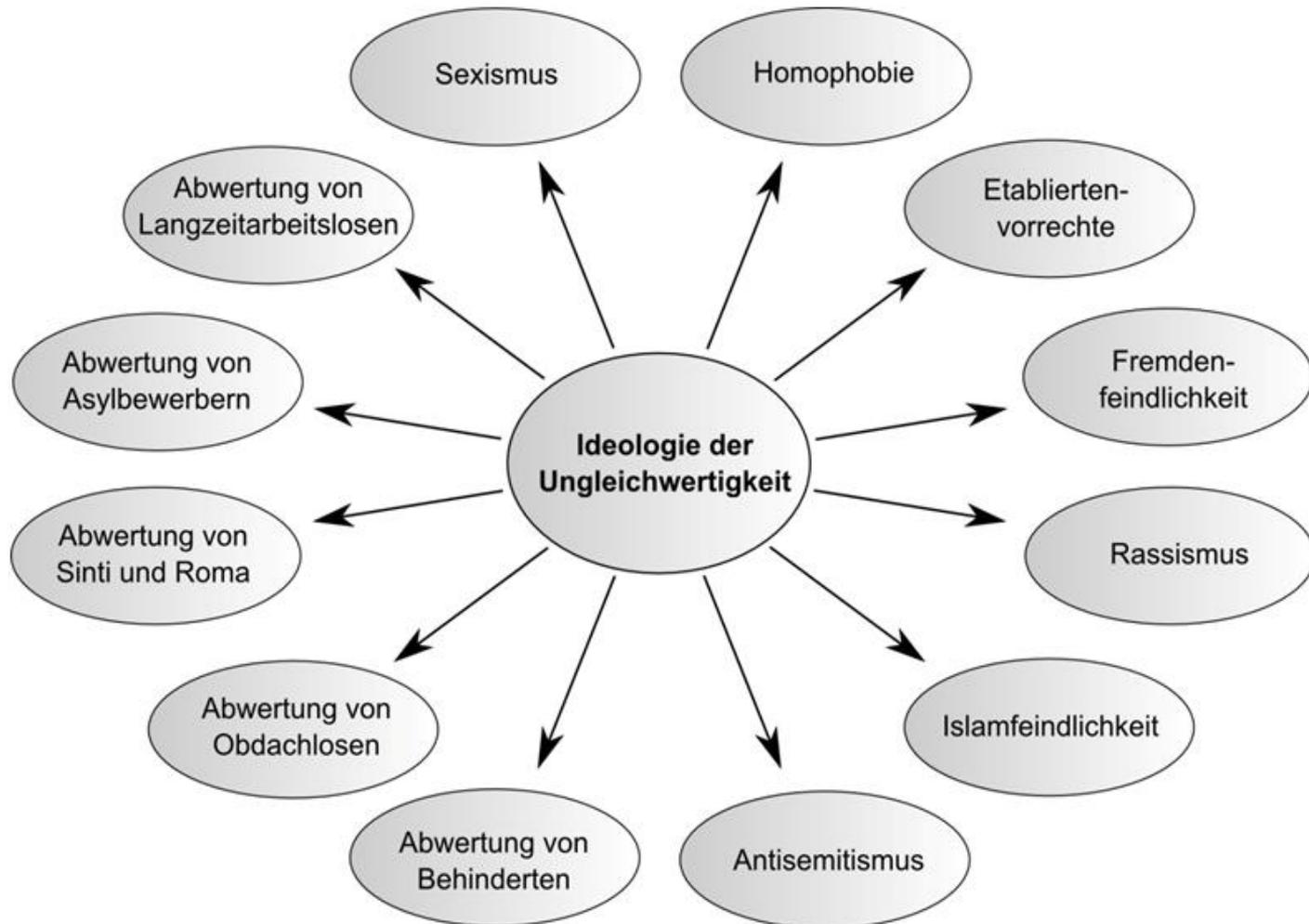
## Ein umstrittener Begriff

"Der Rechtsextremismus ist ein *Einstellungsmuster*, dessen verbindendes Kennzeichen **Ungleichwertigkeitsvorstellungen** darstellen. Diese äußern sich im *politischen* Bereich in der Affinität zu diktatorischen Regierungsformen, chauvinistischen Einstellungen und einer Verharmlosung bzw. Rechtfertigung des Nationalsozialismus. Im *sozialen* Bereich sind sie gekennzeichnet durch antisemitische, fremdenfeindliche und sozialdarwinistische Einstellungen."

## Kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff „Rechtsextremismus“

- Falsches Gesellschaftsmodell Links-Mitte-Rechts
  - Sicherheitsbehördlicher Blick (politikwissenschaftlich)
  - Im Mittelpunkt d. Betrachtung => Verfassungsfeindlichkeit (Ablehnung des Staates), aber NICHT die Gefährdung der Menschenwürde bzw. die Ablehnung der Menschenrechte
  - thematisiert Ideologie der Ungleichwertigkeit nicht ausreichend
  - erfasst nur kleinen Ausschnitt d. gesellschaftlichen Problems
- Verharmlost Menschenverachtung als Randphänomen
- *sicherheitsbehördliche Betrachtung = ungeeignet für pädagogisches Handeln*

# Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit



# Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Sozialwissenschaftlicher Forschungsansatz:

Mit diesem Begriff (abgekürzt: GMF) hat eine Forschungsgruppe um die Professoren Wilhelm Heitmeyer und Andreas Zick unterschiedliche Ausprägungen der **Ideologie der Ungleichwertigkeit** zusammengefasst:

→ Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Homosexuellenfeindlichkeit, Sexismus, Etabliertenvorrechte sowie die Abwertung von Obdachlosen, von Behinderten und von Arbeitslosen, ... Eine Langzeituntersuchung über ein Jahrzehnt zeigt, dass Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen eng miteinander verknüpft sind.

**Ein Vorurteil kommt nie allein:** Wer beispielsweise feindlich gegenüber Jüdinnen und Juden eingestellt ist, lehnt mit hoher Wahrscheinlichkeit auch Schwule und Lesben ab

Vorteil d. Ansatzes: ableitbare Handlungsoptionen für gesamtgesellschaftlichen Umgang + pädagogische Konzepte  
Übertragbarkeit auf andere Gesellschaften/ Länder

## Wie antidemokratisch u. menschenverachtend denken die Menschen in Thüringen?

### Indikatoren für rechtsextreme Einstellungen

#### **Fremdenfeindlichkeit**

„Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.“

#### **Sozialdarwinismus**

„Es gibt wertvolles und unwertes Leben.“

#### **Nationalismus/ Chauvinismus**

Was unser Land heute braucht, ist ein hartes und energisches Durchsetzen deutscher Interessen gegenüber dem Ausland.“

#### **Verharmlosung des Nationalsozialismus**

„Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten.“

#### **Antisemitismus**

Juden versuchen heute Vorteile daraus zu ziehen, dass sie während der Nazi-Zeit die Opfer gewesen sind.“

#### **Rechte Diktatur**

„Im nationalen Interesse ist unter bestimmten Umständen eine Diktatur die bessere Staatsform.“

Rechtsextreme Einstellungen in Thüringen (Thüringen Monitor 2013)	%
<b>Fremdenfeindlichkeit</b> „Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.“	44
<b>Sozialdarwinismus</b> „Es gibt wertvolles und unwertes Leben.“	32
<b>Nationalismus/ Chauvinismus</b> Was unser Land heute braucht, ist ein hartes und energisches Durchsetzen deutscher Interessen gegenüber dem Ausland.“	45
<b>Verharmlosung des Nationalsozialismus</b> „Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten.“	21
<b>Antisemitismus</b> Juden versuchen heute Vorteile daraus zu ziehen, dass sie während der Nazi-Zeit die Opfer gewesen sind.“	32
<b>Rechte Diktatur</b> „Im nationalen Interesse ist unter bestimmten Umständen eine Diktatur die bessere Staatsform.“	12

## Indikatoren Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

### **Islamfeindlichkeit**

Muslime in Deutschland stellen zu viele Forderungen.

### **Antiziganismus**

„Ich hätte Probleme damit, wenn sich Sinti und Roma in meiner Wohngegend aufhalten.“

### **Diskriminierung von AsylbewerberInnen**

„Asylbewerber sollten von der übrigen Bevölkerung getrennt untergebracht werden.“

### **Behindertenabwertung**

„Für Behinderte wird in Deutschland zu viel Aufwand betrieben.“

### **Homosexuellenfeindlichkeit**

„Eine Beziehung zwischen Personen desselben Geschlechts ist unnatürlich.“

### **Abwertung von Langzeitarbeitslosen**

„Die meisten Langzeitarbeitslosen machen sich auf Kosten der Anderen ein schönes Leben.“

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Thüringen (Thüringen Monitor 2013)	%
<b>Islamfeindlichkeit</b> Muslime in Deutschland stellen zu viele Forderungen.	65
<b>Antiziganismus</b> „Ich hätte Probleme damit, wenn sich Sinti und Roma in meiner Wohngegend aufhalten.“	35
<b>Diskriminierung von AsylbewerberInnen</b> „Asylbewerber sollten von der übrigen Bevölkerung getrennt untergebracht werden.“	19
<b>Behindertenabwertung</b> „Für Behinderte wird in Deutschland zu viel Aufwand betrieben.“	8
<b>Homosexuellenfeindlichkeit</b> „Eine Beziehung zwischen Personen desselben Geschlechts ist unnatürlich.“	29
<b>Abwertung von Langzeitarbeitslosen</b> „Die meisten Langzeitarbeitslosen machen sich auf Kosten der Anderen ein schönes Leben.“	56

# Einstellungen / Meinungen → Verhalten/ Handeln

## Handlungsebene

„Transport“ der Ideologie (Marken, Medien,...)  
„Brauner Lifestyle“

Diskriminierendes Verhalten

Protest

Gewalt, Terror

Wahlen

gesellschaftliches/ politisches „Engagement“

organisiertes Handeln / Mitgliedschaften

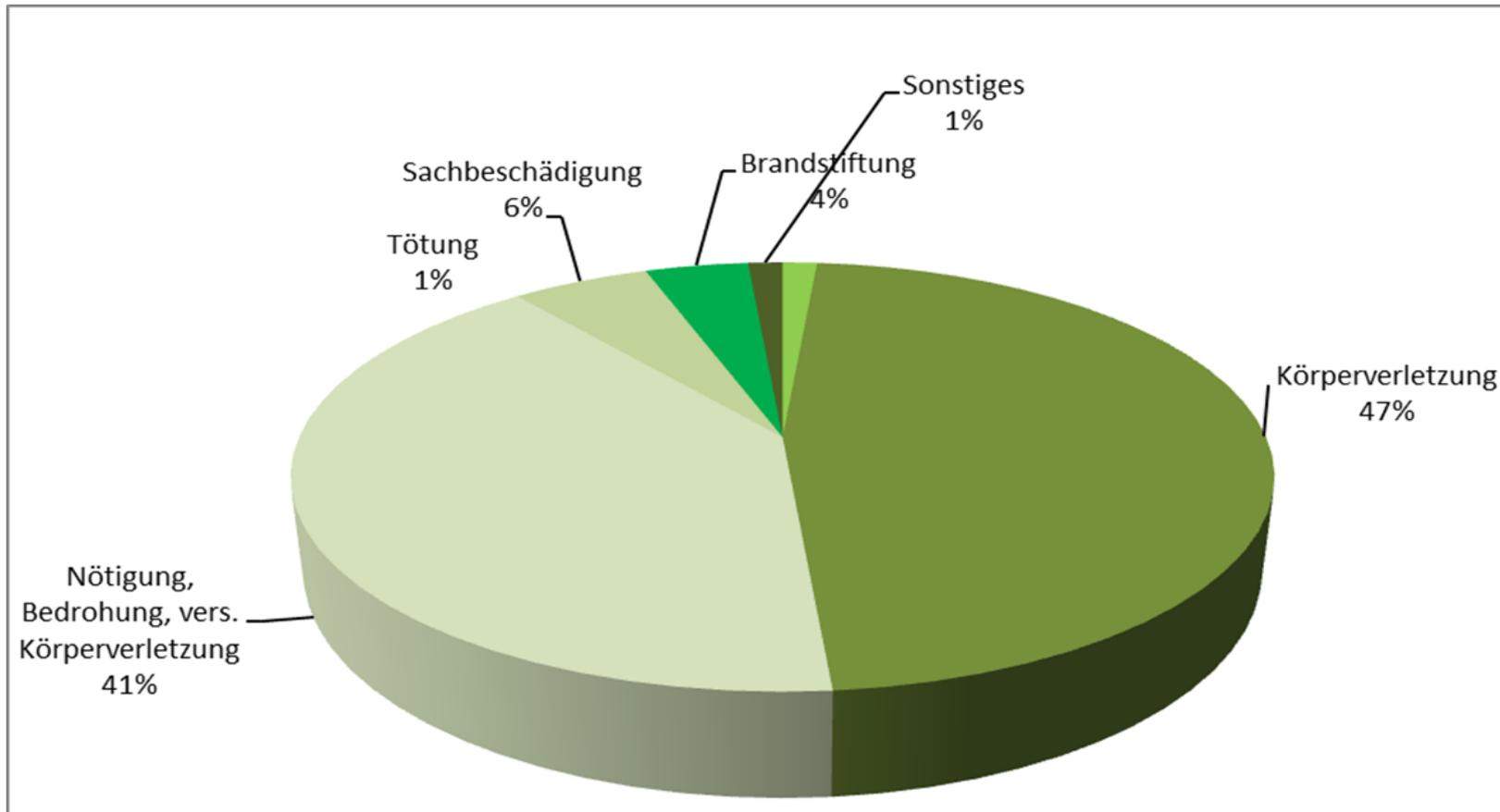
Für den Zeitraum 01.01.2014 bis 28.10.2014 sind in der Chronik geführt:

<b>Konzerte</b> (Hier werden stattgefundenene, abgebrochene und gänzlich verhinderte Konzertveranstaltungen aufgeführt)	14 (davon 1 verhindert bzw. aufgelöst)
<b>Veranstaltungen</b> (Es werden interne Veranstaltungen, Parteiveranstaltungen sowie Treffen nicht-öffentlichen Charakters gezählt)	41
<b>Öffentliche Aktionen</b> (Es werden Infostände, Kundgebungen, Demonstrationen, andere öffentlichen Veranstaltungen sowie Plakat- und Flugblattaktionen aufgeführt)	126
<b>Übergriffe</b> (Öffentlich bekannt gewordene Angriffe mit nachgewiesenen bzw. wahrscheinlichen rechtsextremen Hintergrund und unmittelbare Aufrufe zu Gewalttaten <sup>1</sup> )	14
<b>Sachbeschädigung</b> (Darunter fallen Sachbeschädigungen und Schmierereien mit rechtsextremen Hintergrund)	17
<b>Sonstiges</b> (Darunter fallen u.a. Hinweise auf Internet- oder andere Publikationen, aber auch Verurteilungen u.ä.)	24
<b>Gesamte erfasste Aktivitäten<sup>2</sup></b>	<b>233</b>

# Rechte Gewalt in Thüringen



# In Thüringen registrierte Gewalttaten im Jahr 2012 - Quelle: ezra



Tötung:

1 Fall

Körperverletzung:

35 Fälle

Nötigung, Bedrohung, vers. Körperverletzung :

30 Fälle

Sachbeschädigung:

4 Fälle

Brandstiftung:

3 Fälle

Sonstiges:

1 Fall

# Landtagswahlergebnisse 2014

## Höchstergebnisse von NPD und AfD im Saale-Holzlandkreis

### NPD

Gemeinde	Wahlkreisstimme	Landestimme
Eichenberg	7,2	5,3
Gösen	11,0	15,9
Kahla	7,7	6,9
Kleinebersdorf	12,1	7,7
Poxdorf	6,1	12,1
Renthendorf	12,1	5,6
Reinstädt	9,4	8,0
Zimmern	6,0	8,6
Schkölen	7,3	8,1
	...	...
Stadt Eisenberg	5,0	6,0

### AfD

Gemeinde	Wahlkreisstimme	Landestimme
Bobeck	21,3	20,0
Bollberg	--	20,0
Crossen a.E	22,7	17,9
Frauenprießnitz	20,4	21,9
Mertendorf	21,4	14,3
Möckern	--	27,1
Rauda	20,3	18,9
Seitenroda	--	22,1
Tröbnitz	--	21,0
Walpernhain	25,8	30,3
Stadt Eisenberg	14,7	14,7

# Landtagswahlergebnisse 2014

## Höchstergebnisse von NPD und AfD im Saale Orla Kreis

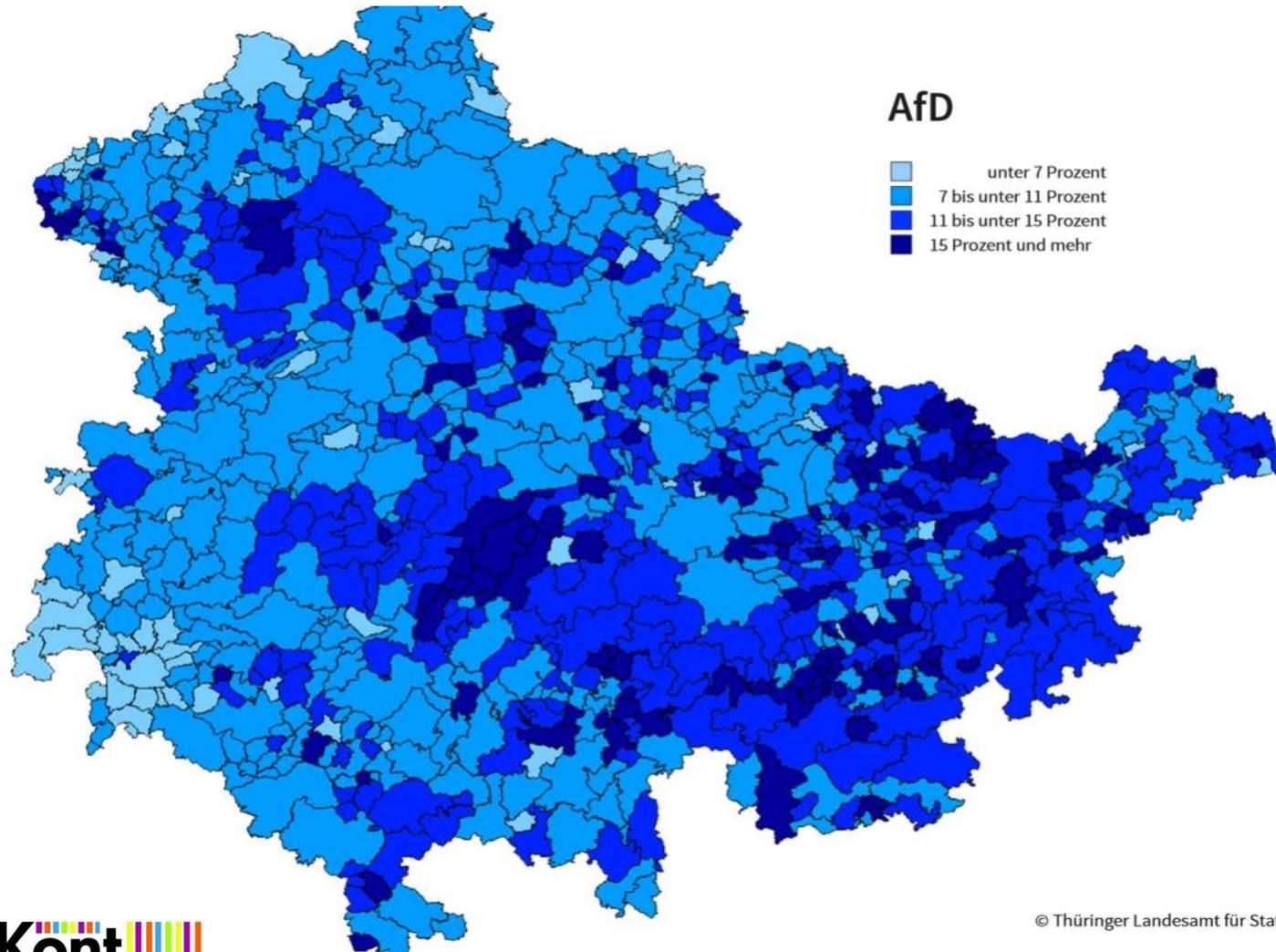
### NPD

Gemeinde	Wahlkreisstimme	Landestimme
Crispendorf	12,6	10,8
Göschitz	12,4	9,4
Gössitz	13,2	9,3
Grobenreuth	11,5	6,2
Oberoppurg	11,0	4,9
Paska	16,7	11,8
Peuschen	12,7	6,6
Tegau	14,9	6,1
Weira	12,7	5,8
Ziegenrück	13,2	5,4

### AfD

Gemeinde	Landestimme
Birkenhügel	20,1
Neundorf	19,5
Moxa	23,3
Oberoppurg	20,7
Paska	25,5
Peuschen	22,3
Tegau	19,4
Schmieritz	20,9
Ziegenrück	21,8

# Zustimmungswerte zu populistischen, rassistischen u. sozial-darwinistischen Positionen bei den Landtagswahlen



© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014

## Diskriminierung an den Beispielen Sexismus, Homo- u. Transphobie

„Die *soziale* Geschlechterrolle, die ein Individuum einnimmt, wird im Englischen als gender bezeichnet. Das soziale Geschlecht steht mitunter auch im Konflikt mit dem biologischen Geschlecht. Für ein Kind beschreibt das Erziehungsgeschlecht seine Rolle in Familie und Gesellschaft. Mit der Eintragung des Geschlechts beim Standesamt wird das soziale Geschlecht administrativ festgelegt und in weiteren Gesetzen als Unterscheidungsmerkmal eingesetzt, was bislang in vielen lebensweltlichen Zusammenhängen eine intersexuelle Zwischenstellung nicht zulässt.“

Deutscher Ethikrat, „Intersexualität“, Stellungnahme, Berlin 2012, S. 34



Fachkräfte müssen sich mit ihrem Berufsbild auseinandersetzen und dabei auch ihre eigenen geschlechterbezogenen Vorstellungen, Klischees, Stereotype, wie auch ihr Handeln im Alltag hinterfragen



# Sexistische und homosexuellenfeindliche Sprache

<b>Mannsweib</b>	Eine Frau, die nicht ihre »natürliche« Rollenvorstellung erfüllt, weil sie unweiblich aussieht und / oder sich unweiblich verhält. Auch hier schwingt oft die Annahme mit, dass sie sich vom gleichen Geschlecht, also von Frauen angezogen fühlt. (siehe Schwuchtel)
<b>Frauenarbeit</b>	Der Begriff legt nahe, bestimmte Arbeiten seien eher / ausschließlich für Frauen. Diese Tätigkeiten werden mit traditionellen Rollen und mit sogenannten weiblichen Eigenschaften verbunden und nicht als »richtige«, »schwere«, »wichtige« Arbeit angesehen. In der Realität werden bestimmte Arbeiten, die typischerweise Frauen zugeschrieben werden und tatsächlich immer noch mehr von Frauen ausgeführt werden, entsprechend schlechter oder gar nicht bezahlt, zum Beispiel Haus oder Pflegearbeit.
<b>Schwuchtel</b>	Abwertende Bezeichnung für Männer, denen das Verlassen traditioneller Rollenvorstellungen vorgeworfen wird (z. B. »körperliche Stärke«) und die davon ausgeht, dass Jungs / Männer dann weniger wert sind, wenn sie nicht typischen Klischees vom kräftigen, starken, harten Mann entsprechen. Der Begriff legt nahe, es würde sich nicht um einen »richtigen Mann« handeln, sondern um einen »verweichelichten« mit weiblichen Eigenschaften. Gleichzeitig meint der Begriff einen Mann der sich von Männern angezogen fühlt. Rollenklischees von den Geschlechtern werden mit sexueller Orientierung verbunden. Nur wer aussieht wie ein »richtiger Mann«, sich verhält wie ein »richtiger Mann« und Frauen begehrt wie ein »richtiger Mann« gilt als normal und anerkannt.
<b>(Weiber)Klatsch</b>	Begriff wertet Gespräche unter Frauen als unbedeutendes Geschwätz und Klatsch ab.
<b>schwaches Geschlecht</b>	Gemeint sind Frauen. Der Ausdruck hierarchisiert Männer und Frauen anhand von zugeschriebenen Körpermerkmalen.

[...]

Die Mädchenzeiten sind Angebote in denen ihr aktiv mitbestimmen könnt, was gemacht wird.

Hier ist Zeit zum **lachen, reden, ausprobieren, entspannen** und vieles mehr! Die Angebote reichen von sportlichen, kreativen und künstlerischen bis hin zu thematischen Nachmittagen. [...]

[...]

Im Jungenclub könnt ihr aktiv mitbestimmen, was gemacht wird. Ihr könnt euch **Spiele überlegen, euch in Wettkämpfen miteinander messen, Dinge ausprobieren, die ihr euch sonst nicht traut** und euch nach dem Schulalltag mal so richtig auspowern. In Abwesenheit der Mädchen könnt ihr euch auch über Themen austauschen, die euch interessieren und über Probleme reden, die ihr mit den anderen Jungen teilt. [...]



Diskriminierende Verhaltensweisen fußen manchmal nicht auf Ablehnungen, sondern schlicht auf Unsicherheiten:

»Eines Tages hat die Mutter eines Schülers von mir bei uns zuhause angerufen und dann Jan am Telefon gehabt, und ich war gerade nicht da. Als ich kurz darauf zurück rief, meinte die Mutter: ›Ich habe gerade mit ihrem – äh – Anderen gesprochen.« «

Holger Henzler-Hübner und Jan-Dirk Hübner sind die Väter von Minh Kai Hübner \*

Ein Betreuer hindert einen Jungen am Basteln eines Halloween-Hexenkostüms mit den Worten:

„Du bist doch kein Mädchen“

Was tust du?